

# „Das kann sich ein Bauherr nur wünschen“

**Richtfest** – Großes Lob von Landrat Jakoubek – Neues Verwaltungsgebäude in Kranichstein „voll im Zeitplan“

DARMSTADT-DIEBURG. „Wie diese Baustelle abgelaufen ist, kann sich das jeder private Bauherr nur wünschen“, war Landrat Alfred Jakoubek gestern beim Richtfest in Kranichstein des Lobes voll. Die Anerkennung galt zum einen dem Darmstädter Architekturbüro SHP, zum andern dem fränkischen Unternehmen, das den siebenstöckigen Zubau beim Landratsamt termingerecht im Rohbau fertig gestellt hat.

„So präzise, wie das hier ab lief, das war toll“, schloss er seinen Hauptamtsleiter Bertfried Klanitz in seine Lobrede ein. Der habe als „Oberbauleiter“ die Baustelle so behandelt wie die für sein eigenes Haus. Dazu gehöre, dass auch die Baukosten von 10,9

Millionen Euro bis auf die Stelle hinter dem Komma eingehalten werden. Wie berichtet liege das neue Verwaltungsgebäude „voll im Zeitplan“ und soll in einem Jahr bezugsfertig sein. Im August und September 2008 sollen die Mitarbeiter der Kreisagentur für Beschäftigung, des Sozialamts, des Jugendamts und der Unteren Wasserbehörde einziehen, die bisher zum Teil eher provisorisch an verschiedenen Standorten in Darmstadt oder in Dieburg untergebracht waren.

Insgesamt bietet das 23 Meter hohe Haus 280 bis 300 Mitarbeitern auf 5400 Quadratmeter Platz. Gerade der Umzug der Kreisagentur und der Wasserbehörde spare dem Landkreis künftig rund

100 000 Euro an jährlicher Miete, teilte der Landrat mit. Den größten Teil des Raums – mehr als 60 Prozent – werden künftig die Mitarbeiter der Kreisagentur beziehen, die als Bauherrin für den Neubau auftritt. Das mache deshalb Sinn, weil es für die von der KfB genutzten Räume über den so genannten Sachkostenanteil Geld

vom Bund gebe, führte Jakoubek aus. Klanitz betonte, dass während des Baus großer Wert darauf gelegt worden sei, Belastungen für die Anwohner so gering wie möglich zu halten. So sei der komplette Baustellenverkehr über eine extra Zufahrt abgewickelt worden. „Damit haben wir vor allem die Bewohner des Wohnparks

Kranichstein vor Lärm geschützt“, erklärte Jakoubek. Dieses Konzept greife auch für die am Innenausbau beteiligten Firmen. Klanitz sagte, das Gebäude werde mit Fernwärme beheizt, erhalte außerdem ähnlich wie der Kreistagssitzungssaal eine Dachbegrünung. *tra*

**DAZU DER KOMMENTAR**

## BEHÖRDE IN DIEBURG

Auch das alte Landratsamt in Dieburg wird Behördensitz bleiben. Unter anderen sind in der Albinstraße weiterhin die Kommunalaufsicht, der Brand- und Katastrophenschutz, die Ausländerbehörde, die Ämter für Ordnungs- und Gewerbeamt, das Verkehrsamt, die Ämter für Integration und Verwaltungsangelegenheiten der Landwirtschaft, für Dorf- und Regionalentwicklung, das Ausgleichsamt sowie die Kreisvolkshochschule untergebracht.

## ZAHLEN ZUM BAU

Die Baukosten von 10,9 Millionen Euro für das neue Verwaltungsgebäude am Landratsamt werden nach Aussage der Behörde exakt eingehalten. Das 75 Meter lange, 12,4 Meter breite und 23 Meter hohe Gebäude hat sieben Stockwerke, ist voll unterkellert, verfügt über zwei Aufzüge und wird über einen überdachten Übergang mit dem Hauptgebäude verbunden. Neben 300 Tiefgaragenplätzen stehen noch hundert Plätze im Außenbereich zur Verfügung.



**Richtspruch:** Bauleiter Alexander Dauer hebt im Rohbau des Verwaltungsgebäudes das Glas vor den unten versammelten Gästen aus Politik und Verwaltung. **FOTO: GÜNTHER JOCKEL**



**Ausstellung** – In Reinheim will die „Rosenstraße 76“ interaktiv über häusliche Gewalt aufklären.

SEITE 18

**Jubiläum** – Die Kolpingfamilie in Eppertshausen ist 50 Jahre alt. Nun war die hessische Sozialministerin zu Gast.

SEITE 19

**Hobby-Fußball** – Beim Jedermann-Turnier in Münster traten Teams mit ausgefallenen Namen gegeneinander an.

SEITE 21

## Neubau am Landratsamt in Kranichstein wächst



Fünf von sieben Etagen sind beim Bau eines neuen Verwaltungsgebäudes am Landratsamt in Kranichstein betoniert.

FOTO: KARL-HEINZ BÄRTL

**DARMSTADT-DIEBURG.** Der Bau des neuen, siebenstöckigen Verwaltungsgebäudes am Landratsamt in Kranichstein macht Fortschritte. Fünf der sieben Etagen sind betoniert. Der Rohbau soll bis August stehen, sagte Hauptamtsleiter Bertfried Klanitz gestern auf ECHO-Anfrage. Mit der Fertigstel-

lung des 10,9 Millionen Euro teuren Bürohauses werde bis Juli 2008 gerechnet. Während Klanitz vor Baubeginn im Dezember die Inbetriebnahme optimistisch noch für Februar 2008 angegeben hatte, sieht die Behörde den Einzug der rund 300 Mitarbeiter jetzt erst im letzten Quartal nächsten Jahres. Ein

viertel Jahr hatte sich der Bau verzögert, weil das anderthalb Kilometer entfernte Chemieunternehmen Merck Bedenken wegen der in der EU-Richtlinie „Seveso II“ vorgeschriebenen Sicherheitsabstände angemeldet hatte. Einziehen wird dann die Kreisagentur für Arbeit mit etwa 180 Mitarbeitern. Außerdem

finden Sozial- und Jugendamt (zurzeit noch in Dieburg) sowie Untere Wasserbehörde und Seniorenbüro Platz im neuen Gebäude. In die in Dieburg freiwerdenden Räume ziehe das Amt für den ländlichen Raum mit 35 Leuten, die derzeit noch in der Darmstädter Rheinstraße untergebracht sind. *tra*